

Karton trifft Kultur! – Kunstausstellung am 23. und 24. September 2023 in der Kartonagenfabrik Gemein im Rahmen der Oberkasseler Kulturtage 2023

Seit nunmehr 10 Jahren stellen Jeannine und Andreas Gemein im Rahmen der Oberkasseler Kulturtage die Räumlichkeiten ihrer Kartonagenfabrik in der Königswinterer Straße 596 in Oberkassel Künstlern zur Verfügung. „Wir lieben Kunst und Kultur in ihren vielfältigen Ausdrucksformen,“ so Jeannine Gemein. Ihr Mann Andreas fügt hinzu: „Es war und ist für uns keine Frage, dass wir auch dieses Jahr wieder mitmachen und die Tore unseres Betriebs für das Ausstellungswochenende am 23. und 24. September öffnen.“

In gewohnter Weise decken die ausstellenden bzw. auftretenden Künstler wieder ein breites Spektrum von Disziplinen, Techniken und Stilen ab:

Angelika Steiger war vor 10 Jahren die Initiatorin für die erste Auflage der Ausstellung in der Kartonagenfabrik. Sie ist Malerin und Kunstpädagogin (www.18farben.de) und präsentiert abstrakte Farbkompositionen in unterschiedlichen Formaten. „Ich denke, dass wir auch dieses Mal wieder mit sehr vielen Besuchern rechnen dürfen“, ist sie überzeugt.

Uwe Reuters „rostige Arbeiten“ (www.reuterrostet.de) sind vielen Kunstkennern aus der Region ein Begriff. Er ist mit seinen charakteristische Werken schon zum dritten Mal in der Kartonagenfabrik dabei. Er betont besonders das Engagement der Familie Gemein: „Es ist alles andere als selbstverständlich, dass ein Betrieb nach der Schicht am Freitag nachmittag die Hallen weitestgehend freiräumt für eine Ausstellung, um sie schon am Montagmorgen zu Schichtbeginn wieder für den normalen Produktionsbetrieb herzurichten. Das wissen wir Künstler, aber auch die Besucher sehr zu schätzen.“

Zum zweiten Mal stellt Dirk Unkelbach in der Kartonagenfabrik aus. Aus dem breiten Spektrum seiner Arbeiten wird er schwerpunktmässig Fotografien zeigen. Er freut sich besonders auf die familiäre Atmosphäre und den Austausch mit den Besuchern umgeben vom besonderen Flair der alten Industriearchitektur und Maschinen.

Frank Hildebrand hat eine „Harmonograph“ genannte Apparatur modifiziert und weiterentwickelt, mit deren Hilfe er schwingende Bewegungen in linienförmige Kurven übersetzt. Durch mechanisch bzw. über Reibung dritter Stifte verbundene schwingende Pendel entstehen einzigartige Grafiken allein durch Experimentieren mit unterschiedlichen Einstellungen und dem Moment des Zufälligen. Seine aussergewöhnlichen Arbeiten sind in der diesjährigen Ausgabe erstmalig in der Kartonagenfabrik präsent.

Erstmals überhaupt zeigt Astrid Schumacher ihre Skulpturen und Objekte in der Öffentlichkeit. Sie arbeitet mit Stein, Ton, Gips und weiteren Werkstoffen, oft in Kombination und vielfach verbunden mit Treibgut aus Holz oder Metall, das sie am Oberkasseler Rheinufer findet. Ihre figürlichen und abstrakten Formen unterschiedlicher Größe sind oft naturbelassen, manchmal auch teils farblich akzentuiert. Sie freut sich sehr auf den Austausch mit den Betrachtern.

Erneut mit von der Partie ist auch Georg Bakaliko vom griechischen Feinkost- und Lebensmittelshops Bakaliko (www.bakaliko.de). Er und sein Team werden die Besucher mit ihrem Food-Truck im Innenhof des Fabrikgebäudes mit leckeren Speisen versorgen.

Das Programm wird abgerundet durch Georg Kegel und Beate Patzelt, die als Duo „Blue Moon“ mit ihrem Repertoire aus Jazz Standards, Pop und Bossa für die musikalische Untermalung der Veranstaltung in der Kartonagenfabrik sorgen werden.

Weitere Informationen zum Programm gibt es kurzfristiger über die Internetseiten der Kulturtage (www.oberkasseler-kulturtage.de) und der Kartonagenfabrik (www.industriekarton.de).

Die Öffnungszeiten am Ausstellungswochenende in ganz besonderem Ambiente sind Samstag, 23. September von 11- 19 Uhr und Sonntag, 24. September von 11-15 Uhr.

Kartonagenfabrik Gemein
Königswinterer Str. 596
53227 Bonn Oberkassel
www.industriekarton.de
Tel. 0228 - 441419

Pressekontakt für die Ausstellung: Dirk Unkelbach, Tel. 01573-6886821, dirk.u@gmx.com